

Exemplar, auf hohem Niveau im Hochatlas gesammelt (Süd-Maroc, Grand Atlas, 3800 m, leg. Peyerimhoff. Soweit ich weiss, ist das Bergevinsche Exemplar das erste in Afrika gesammelte. Die Art liegt in ganz vereinzelt Exemplaren den Alpen, Italien und Griechenland (Kreta und Naxos) vor, sie hat aber ihr hauptsächliches Vorkommen in Nord- und Mitteleuropa, wo sie jedoch auch sehr selten ist. Ein einziges Mal habe ich sie in Menge — meist ♂♂ — gefunden (abends 12. Juli 1943 auf Eckerö, den Ålandsinseln, siehe Not. Ent. XXIV, S. 37).

Carinonotus n. gen.

Aus Süd-Tunisien liegen Exemplare einer *Phytocoris*-ähnlichen, zu der Miriden-Unterfamilie *Hallodapinae* gehörenden Art, die in ein neues Genus aufgenommen werden muss.

Das Pronotum ist bei der neuen Gattung durch folgende Merkmale ausgezeichnet. Im hinteren Teil des Gliedes zieht sich ein niedriger medianer Kiel bis zum Hinterrand, an welchem er einen kurzen, über den Rand ein wenig hinausragenden Zapfen bildet. Der Hinterrand ist im medianen Teil — längs dem Voderand des Schildchens — eingebuchtet. Die Hinterecken sind abgerundet und der hintere Teil der Seiten etwas ausgeschweift. Die abgerundeten Seiten des Pronotum sind im vorderen Teil mit stumpfer Randung versehen (Abb. 3). Von oben gesehen, sind die Seiten eingebuchtet. Der Halsring ist verhältnismässig breit, die Schwielen sind deutlich abgesetzt, hinter ihm ist das Pronotum etwas vertieft, so dass eine Teilung des Gliedes in eine vordere und eine hintere Lobe schwach angedeutet ist.

Das Schildchen ist in der Mitte mit einer queren Vertiefung versehen und bildet im hinteren Teil eine Erhebung.

Kopf vorn gerundet, nach vorn gestreckt, etwas höher als lang 1. Antennenglied verhältnismässig dick und kurz, kaum länger als das Pronotum, 3. Glied (4. fehlt bei den vorliegenden Exemplaren) kaum dünner als das 2. Oberseite des Tieres matt, wie eine *Phytocoris* hell und dunkel gescheckt mit äusserst kurzer feiner anliegender Behaarung, auf den Antennen und Beinen aufstehende kurze borstenähnliche Haare. Beine schwarz mit weissen Flecken; lie abgeflachten Schenkel erreichen die Hinterleibsspitze. 1. Tarsenglied $2/3$ des 2. Gliedes. Der Bau der Genitalien (Abb. 4—8) wird in der Beschreibung der Art berücksichtigt.

C. phytocoroides n. sp.

Körper länglich, etwa von der Grösse einer *Cremnocephalus*-Art. Schwarz, dunkelbraun und hellbraun gesprenkelt. Kopf dunkelbraun mit wenigen weissen Fleckchen. Beim ♂ ist das Auge so breit wie der Scheitel, beim ♀ $2/3$ desselben. 1. Antennenglied etwas länger als das Pronotum vorn breit, 2. Glied beim ♂ etwas länger als Kopf und Pronotum zusammengenommen, beim ♀ so lang wie diese Glieder sowie Schildchen zusammen. Pronotum im